

1. Dich verlieren, soll ich dich verlassen
Dich der meine Seele ganz erfüllt
Kann ich Armer den Gedanken fassen
Der den Thränenblick in Trauer hüllt

2. Allen Freuden soll ich nun entsagen
Die süß lächeln ehemals mich umstrahlt
Und entgegen sehn in künftigen Tagen
Dem Gesicht, das sich mir düster macht.

3. Wo in der Natur ein Blümchen blühte
Brach ich edles Mädchen es für dich
Und entgegen ----- (Lücke)

4. Wo ein Veilchen unterm Grase glühte
Dacht ich Unvergessliche an dich

4. Soll ich fliehen? Wohl dir zu gefallen
Will ich scheiden trauern nimmermehr
Will bekämpfen des Gefühles Wallen
Weihet auch mein Frieden ganz und gar.

5. Immer wirst in meiner Brust dich thronen
Ewig ist mein Herz dir unterthan
Nimmer wird mein gut'ger dich lohnen
Kummer wird verfolgen mich fortan .

6. Lebe wohl, Her Himmel deiner Tage
Werd von düstern Wolken nie getrübt
O vergib den Scheidenden die Klage
Zürne nicht dass er so treu dich liebt.

Handschriftl. Liederbuch von Josephine Beering
Emsdetten . Eig. v. Herrn Rickelmann, Ibbenbüren.

Wetsfälische Kommission f. Volks=
kunde.

A 62742

Jr. IV